

Pflegeanleitung für neu angelegte Pflanzflächen

Bewässerung

Bis eine Pflanze ausreichend neue Wurzeln gebildet hat, um sich selbst mit Wasser aus dem Boden zu versorgen, dauert es in der Regel 1-2 Jahre. Bis dahin müssen Sie die frisch gepflanzten Gehölze bewässern. Die Menge hängt von Trockenheit, Boden und Pflanzenart ab. Stauden und Bodendecker benötigen normalerweise 10-15 l/qm, Sträucher 20-50 l/qm und Bäume 50-100 l/qm. Grundsätzlich sollten Sie nicht jeden Tag, dafür aber durchdringend wässern, ggf. in mehreren einzelnen Wassergaben. Bei zu geringer Wassermenge durchfeuchtet das Wasser nur die oberste Bodenschicht, kann den Wurzelballen aber nicht erreichen. Natürlich können Sie mit einem Regner oder einer automatischen Bewässerungsanlage bewässern. Größere Sträucher und Bäume wässert man direkt am Ballen. Bei starker Sonneneinstrahlung sollten Sie morgens oder abends wässern.

Schlappe und/oder eingerollte Blätter sind ein Alarmzeichen und zeugen von akutem Wassermangel.

Übrigens benötigen immergrüne Gehölze auch im Winter Wasser. Daher muss bei Trockenheit auch dann gewässert werden, jedoch nicht bei Frost.

Düngung

Empfehlenswert ist eine einmalige Düngung im Frühjahr mit organisch-mineralischem Langzeitdünger. Bringen Sie den Dünger gleichmäßig aus und arbeiten Sie ihn oberflächlich ein. Vermeiden Sie Überdüngungen und beachten Sie die Anleitung auf der Verpackung. Bestimmte Pflanzen benötigen spezielle Dünger, die Sie im Fachhandel oder über uns beziehen können. Sprechen Sie uns gerne an.

Bei Bedarf ist eine Bodenanalyse hilfreich, um die Nährstoffe genau zu bestimmen und gezielt düngen zu können.

Unkräuter

Aufgelaufene Unkräuter müssen rechtzeitig entfernt werden, um eine Beeinträchtigung des Pflanzenwachstums zu vermeiden. Ziehen Sie die Unkräuter heraus und lockern Sie die Flächen leicht auf. Achten Sie dabei bitte darauf, die neu gesetzten Pflanzen nicht wieder zu lockern oder die Wurzeln zu beschädigen.

Wenn Sie eine Abdeckung aus Mulch haben, sollten Sie Unkräuter nur herausziehen. Das geht normalerweise problemlos. Hacken oder Lockern sollten Sie vermeiden, da Sie ansonsten die Mulchschicht einarbeiten und diese nicht mehr so wirkungsvoll ist.

Schnitt

In den ersten 1-2 Jahren ist in der Regel kein Schnitt erforderlich. Entfernen Sie lediglich abgestorbene oder abgebrochene Zweige mit einem sauberen Schnitt. Ebenso werden normalerweise nach der Blüte die Blütenstände entfernt.

Im Einzelfall oder z.B. bei Hecken kann ein Erziehungschnitt erforderlich werden. Allerdings gibt es große Unterschiede hinsichtlich Art, Umfang und Zeitpunkt des Schnittes. Sprechen Sie uns bitte einfach an. Wir beraten Sie gerne individuell.